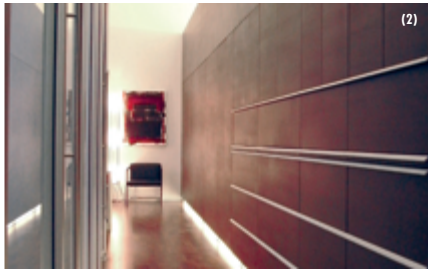
Text: Barbara Wildauer, **Fotos:** Die Fotografen (Kanzlei Dr. Rudel), Heinrich M. Schmidt (Tiroler Skilehrerverband)

Mehr Raum für Philosophie

(1)

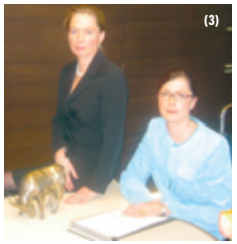

(2)

(1 + 2) Kanzlei Rudel in Innsbruck im Gebäude der Hauptpost

Der Raum als Körper der CI

Die Kanzlei von Mag. Annamaria Rudel im Gebäude der Hauptpost in Innsbruck war von mehreren Faktoren her eine Herausforderung. Annamaria Rudel hat sich als junge aufstrebende Anwältin entschlossen, mit ihrer im März 2004 eröffneten Kanzlei von Beginn an mit einer umfassenden CI zu punkten. Vom Büro über Briefpapier bis zum Internetauftritt ist das CI der jungen Anwältin aus einem Guss.

Besondere architektonische Herausforderung bei der Gestaltung der Kanzlei war der 100 m² große Raum mit fünf Metern Raumhöhe im denkmalgeschützten Gebäude der Hauptpost. DI Karl Fahrner: „Wir haben die für eine Rechtsanwaltskanzlei nötigen diskreten Zonen und Abgrenzungen mit funktionalen Boxen, die „dienende Möbel" sind geschaffen. Eine lichtdurchlässige und trotzdem undurchsichtige Box wurde als Büro und Besprechungsraum gestaltet. In der Holzbox verbergen sich alle für eine Kanzlei nötigen Stau- und Nebenräume vom Aktenschrank über die Teeküche bis zum Kopierraum. Der Boden und die Holzbox sind aus Wenge, wobei durch Mischverlegung besondere Farbnuancen gesetzt wurden. Der Raum bleibt dadurch in seiner Dimension und seiner Ausstrahlung bestehen und wurde mit einer zeitgemäßen und innovativen Formensprache an die neue Funktion angepasst. Wir haben in diesem Fall auch alle Möbel gemeinsam mit der Auftraggeberin ausgesucht."


(3)

(3) Mag. Annemarie Rudel und Mag. Britta Gruber

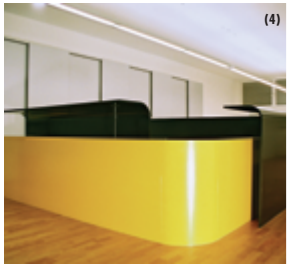
Mag. Annamaria Rudel: „Auf der Basis meiner Unternehmensphilosophie stelle ich an meine Partner die gleich hohen Qualitätsansprüche, die ich auch an mich selbst stelle. Das professionelle Konzept von Herrn DI Fahrer hat mich bereits in der Planungsphase voll überzeugt. Meine Vorgaben waren, die für eine Rechtsanwaltskanzlei notwendigen funktionalen Arbeitsabläufe zu schaffen und ein angenehmes und diskretes Ambiente für Klienten und Mitarbeiter zu gestalten. Herr DI Fahrner hat meine Vorgaben und Wünsche mit seinen kreativen Beiträgen zu einem architektonischen Gesamtkonzept verbunden und in der Umsetzung des Projektes hat Herr Fahrner die Professionalität und Kompetenz der Planungsphase konsequent vorgesetzt. Die Erfahrungen in der täglichen Kanzleipraxis haben mich in meiner Entscheidung bestätigt."

Von Räumen, die Interesse wecken können

Ein zweites Projekt von OFA, in dem es darum ging, die Philosophie in diesem Fall eines Interessensverbandes zu transportieren, war die Neugestaltung der Räumlichkeiten des Tiroler Skilehrerverbandes in Innsbruck. Die Anforderung war, dass der Skilehrerverband mit der Übersiedlung in die Anichstraße 29 in Innsbruck ein Zeichen in Richtung Öffnung für alle Interessierten setzt, was sich auch in der Architektur und der Gestaltung der neuen Räumlichkeiten niederschlagen sollte.

DI Karl Fahrner: „Wir haben sehr helle, sehr reduzierte Räume geschaffen, bei denen man im Prinzip vom Büro des Geschäftsführers des Tiroler Skilehrerverbandes bis auf die Straße sieht. Die Transparenz wurde dabei als Einladung an Passanten, Interessierte und Mitglieder formuliert, doch hereinzuschauen und sich zu informieren, was der Tiroler Skilehrerverband macht."

DI Karl Fahrner, OFA Group hat in den letzten Jahren mit funktionaler und reduzierter Formensprache interessante Projekte – nicht nur im Tourismusbereich - entwickelt. Die hier vorgestellten zwei Projekte sind Beispiele dafür, wie Karl Fahrner Architektur gesamtheitlich einsetzt, um die Philosophie eines Unternehmens oder Verbandes zu transportieren: Die Kanzlei Rudel in der Maximilianstraße im Gebäude der Hauptpost und die neuen repräsentativen Räumlichkeiten des Tiroler Skilehrerverbandes in Innsbruck in der Anichstraße sind etwas mehr als nur Büroräumlichkeiten geworden.


(4)

(5)

(6)

(4 - 6) Die neuen Räumlichkeiten des Tiroler Skilehrerverbandes in der Innsbrucker Anichstraße

Christian Abenthung, Geschäftsführer des Tiroler Skilehrerverbandes: „Wir fühlen uns trotz der Transparenz am neuen Standort sehr wohl und stellen fest, dass unsere Präsenz sehr interessiert und gut von unseren Mitgliedern und auch Passanten angenommen wird, wobei die hohe Frequenz im Klinikbereich und die HTL gegenüber vom Standort her ideal sind. Wir können unsere Leistungen sehr gut präsentieren und haben viele neue Kontakte mit Interessierten, die einfach hereinschauen und fragen, was wir hier anbieten und sich auch konkret für die Ausbildung zum Skilehrer interessieren.

Der Tiroler Skilehrerverband vertritt 5.000 Berufsskilehrer in Tirol, eine der größten Berufsgruppen im Tourismus, die 600.000 Gäste im Jahr unterrichten. Die moderne ansprechende Gestaltung der Räumlichkeiten transportiert für uns perfekt die moderne Ausrichtung des Verbandes im Bereich Ausbildung und Service für alle Schisportarten. Die Tansparenz wird dabei im Team als sehr positiv erachtet. Wir fühlen uns nicht wie in der Auslage, aber wir können den Kontakt nach außen wahrnehmen. Unsere neuen Räumlichkeiten sind Werbung für uns und vermitteln unser Image perfekt und ganz besonders erfreulich war für uns auch die gute Zusammenarbeit während der gesamten Planungs- und Bauzeit mit dem Büro Fahrner.

RUDEL
RECHTSANWÄLTE
GRUBER

Ihre Rechtsspezialisten für:
- Strafrecht
- Schadenersatz- & Gewährleistungsrecht
- Arbeitsrecht
- Familienrecht

Ich freue mich bekannt zu geben, dass Frau Mag. Britta Gruber seit 1.1.2005 mein Team als Partnerin erweitert. Sie ergänzt die Kompetenzbereiche um
- Handels- & Gesellschaftsrecht
- Internationales Wirtschaftsrecht
- Vertragsrecht
- Internationales Gesellschaftsrecht

Maximilianstraße 2, 6020 Innsbruck
Tel: 0512-585510, Fax: 0512-585510-11
www.rudel-gruber.com

OFA group

DI Karl Fahrner bietet mit seinem Team Rundumbetreuung in allen Gestaltungs- und Baufragen. DI Karl Fahrner: „Herkunftsbedingt habe ich mich in den letzten Jahren umfassend mit dem Thema Tourismus auseinandergesetzt, unsere Stärken liegen aber generell in der Umsetzung komplexer Projekte mit hohem gestalterischen Anspruch. Wir beteiligen uns bereits seit geraumer Zeit mit großem Einsatz an Wettbewerben und bauen diese Aktivität aktuell mit zwei neuen, international erfahrenen Mitarbeitern kontinuierlich aus. In den nächsten zwei Jahren werden wir an ca. 20 Architektenwettbewerben - auch international - teilnehmen. 2004 waren OFA mit dem 4. Preis beim Wettbewerb „Tivoli Wohnbau Block 4 (180 Einheiten) erfolgreich. 2005 haben wir bereits an den EU-Wettbewerben „Haus des Verkehrs" in Graz, der Uni Bibliothek in Innsbruck und dem geladenen Wettbewerb HS Götzis teilgenommen. Die Ergebnisse standen bis Redaktionsschluss noch nicht fest.

Wettbewerbe erfordern großen personellen und auch finanziellen Einsatz. Sie sind für die Entwicklung innovativer Projekte aber ein wertvoller Erfahrungspool, der unseren Kunden zu Gute kommt.

Bei den Projekte Kanzlei Rudel und Skilehrerverband haben wir gemeinsam mit zwei mutigen und innovativen Bauherren deren Philosophie in Räume übersetzt und freuen uns sehr, dass unsere Ideen und Visionen so positiv und auch kompromisslos aufgegriffen wurden. Unsere Lösungen sind dabei einfach und pragmatisch, es geht uns nicht um Sensationsarchitektur. Die Vielfalt der Projekte und die Verweigerung einer Spezialisierung auf immer wiederkehrende Bauaufgaben ist für uns von großer Bedeutung und hält uns wach."

OFA und OFA Group besteht seit 1997. Das Büro beschäftigt in der Regel 15 Mitarbeiter in Büros in Innsbruck, Salzburg und St. Anton.

OFA Group
Arzlerstraße 43 c – Novapark, Innsbruck
Tel.: 0512/26 62 16
E-Mail: office@ofa.at, www.ofa.at